

Bechstein-Flügel im neuen Glanz

Am 30. Mai 2002 fand in der Stadthalle von Erkner eine Festveranstaltung zur Einweihung des sanierten Bechstein-Flügels statt.



Der Restaurations-Werdegang:

Anlässlich des 100. Todestages Carl Bechsteins wurde am 06. März 2000 im Gerhart-Hauptmann-Museum eine festliche Gedenkveranstaltung durchgeführt. Die Fa. Bechstein AG stellte für diesen Anlass einen Leihflügel kostenlos zur Verfügung. In diesem Zusammenhang erfolgte ein Hinweis von Dr. Bernd Rühle, dass sich ein Bechstein-Flügel aus der Jahrhundertwende in der Realschule Erkner befindet, der dringend reparaturbedürftig sei. Dr. Rühle vertiefte die Kontakte zur Fa. Bechstein, welche dann nach Begutachtung des alten Flügels die Möglichkeit der Restaurierung bejahte – Kostenpunkt: 30.000 DM.

Dr. Rühle bat im Namen des Heimatvereins die Stadt Erkner um Unterstützung auf dem langen Weg der Finanzierbarkeit des Vorhabens. Die organisatorischen Maßnahmen für die Sanierung übernahm der Heimatverein, so wurden z.B. erfolgreiche Benefizkonzerte durchgeführt. Die Idee des symbolischen Verkaufs aller 88 Tasten des Bechstein-Flügels für jeweils 227 DM brachte die Finanzierung ein gutes Stück voran.



Aber auch alle anderen Maßnahmen wie Vorträge, Sommerfeste und Spenden trugen dazu bei, dass am 12. Oktober 2001 die finanziellen Mittel in Höhe von 34.000 DM für die Restauration des Flügels bereit- standen. Am 07. November 2001 wurde dann das alte Klangjuwel von einer Piano-Transportfirma zu den Werkstätten der Fa. Bechstein nach Berlin transportiert.

Der 30. Mai 2002 war nun der Tag, an dem der erfolgreich restaurierte Bechstein-Flügel aus dem Jahre 1909 wieder in Erkner eintraf und ihm zu Ehren eine Festveranstaltung organisiert wurde. Alle Spender, Sponsoren, „Tastenkäufer“ und wohlwollenden Begleiter des Vorhabens „Flügel-Restaurierung“ waren herzlich eingeladen, um den ersten Tönen des nun wieder strahlenden Klangjuwels zu lauschen und ein gleichzeitiges Dankeschön für die Unterstützung der Restauration zu empfangen.



Mit dem Einzug der Stadtverwaltung in das restaurierte und ausgebaute Rathaus im Jahr 2004 fand der Bechstein-Flügel seinen Platz im Bürgersaal des Rathauses.

Der 30. Mai 2002 sollte auch für Dr. Rühle ein außergewöhnlicher Tag werden. Die besonderen Verdienste zur Wahrung der Heimatgeschichte Erkners wurden mit einer Eintragung ins Ehrenbuch der Stadt Erkner gewürdigt.

